

WS 2012/2013

Softwaretechnologie

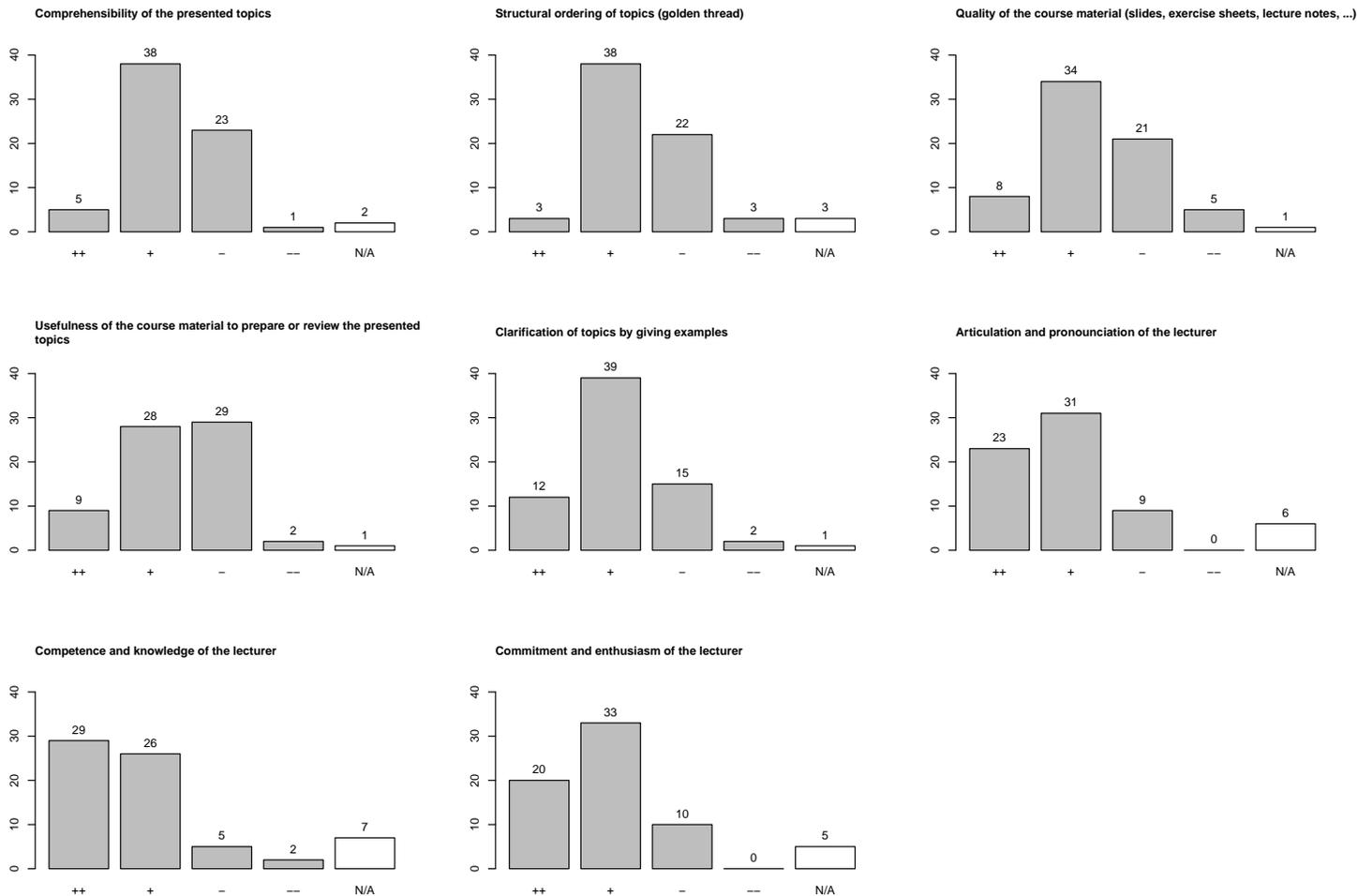
DR. GÜNTER KNIESEL

Average grade: 2.7

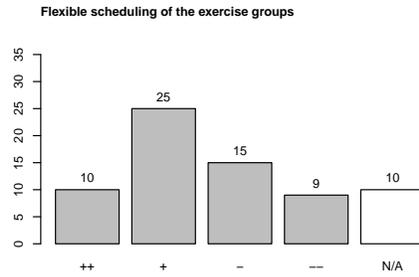
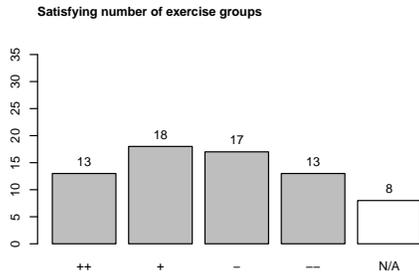
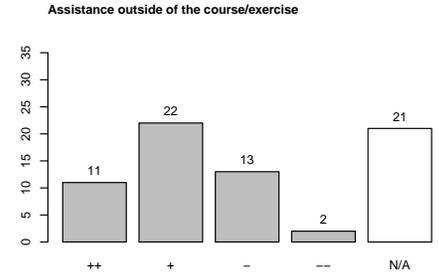
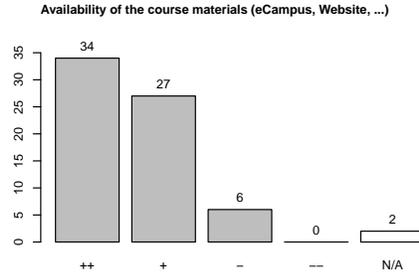
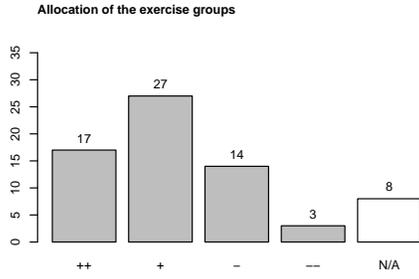
Participants (evaluated survey sheets): 69

- Bachelor: 61
- Master: 0
- Diploma: 6
- Lectureship: 1
- Minor subject: 0
- FFF: 0

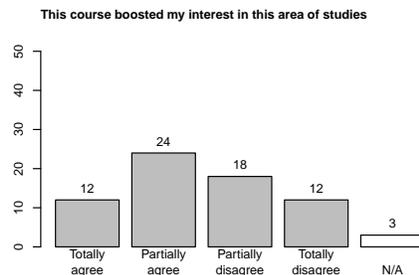
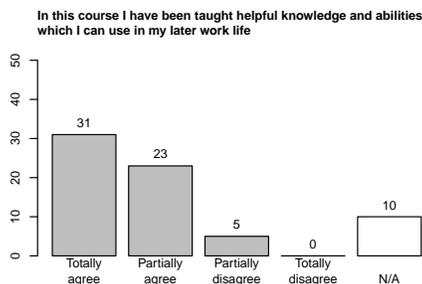
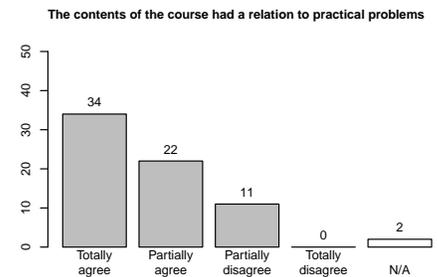
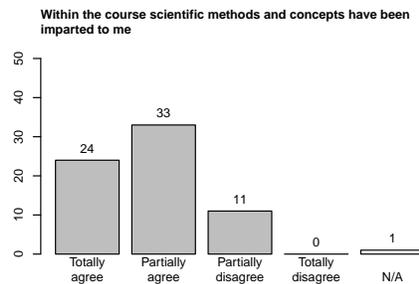
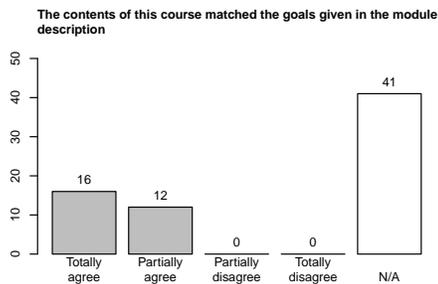
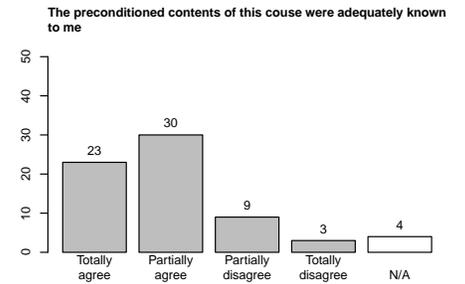
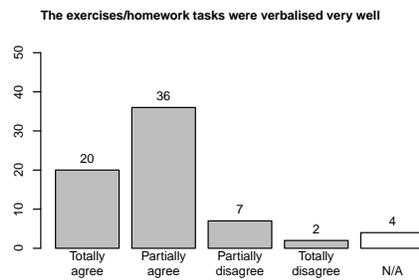
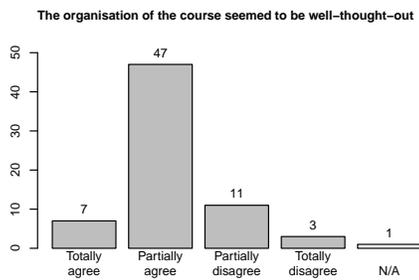
1 Please rate the quality of the lecturer's teaching.



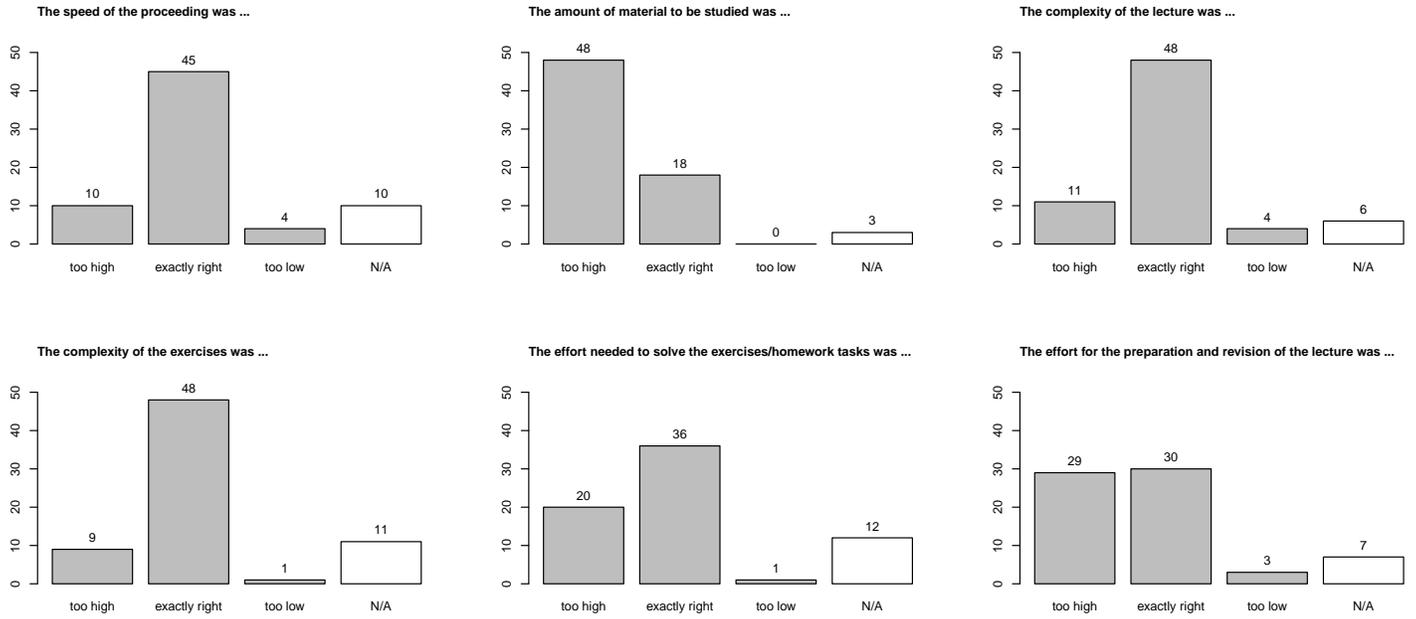
2 Please rate the organisation of the course.



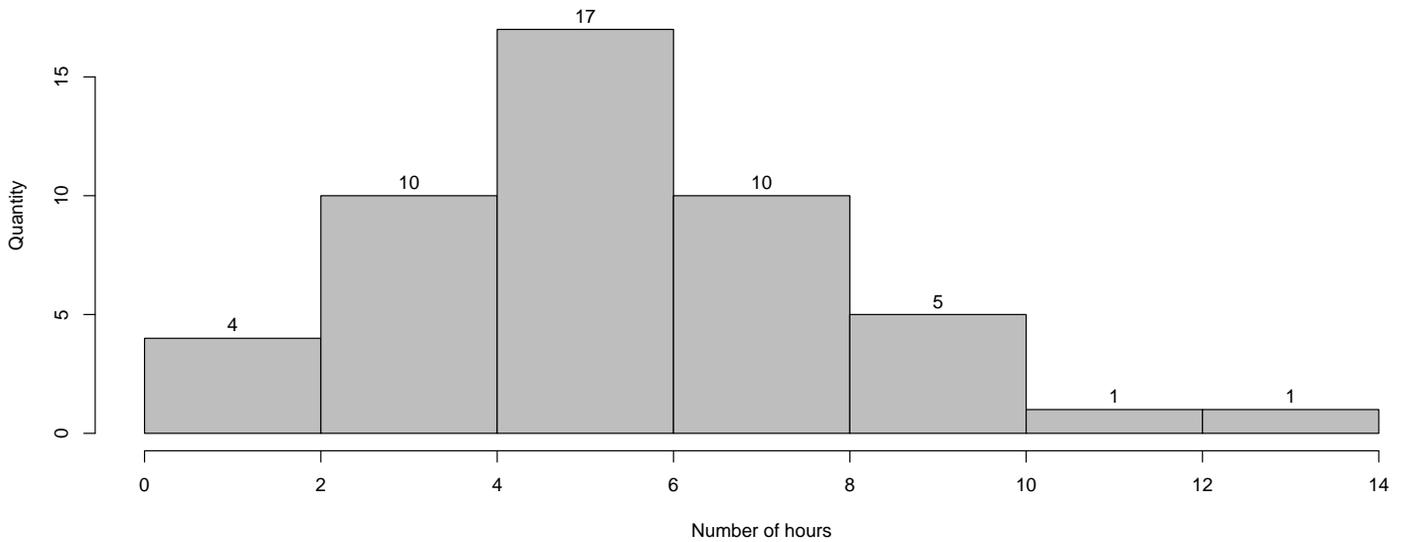
3 Please rate how the following statements fit your opinion.



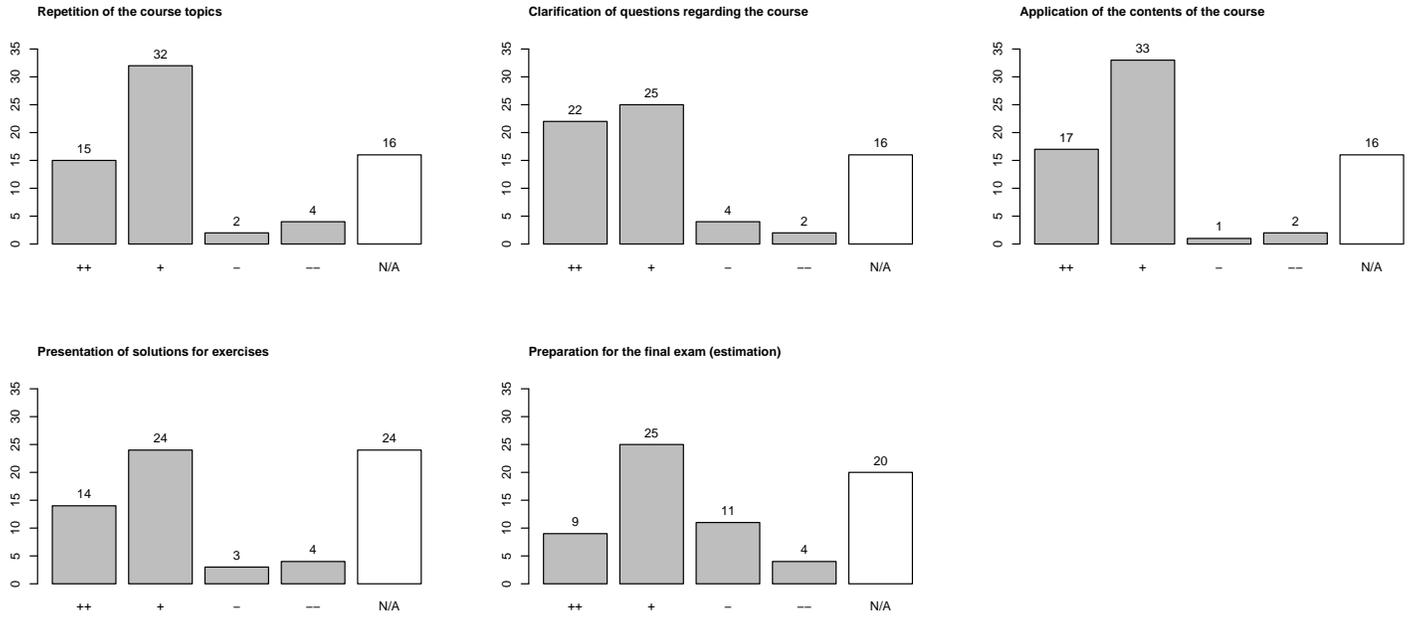
4 Please estimate the effort and complexity of this course.



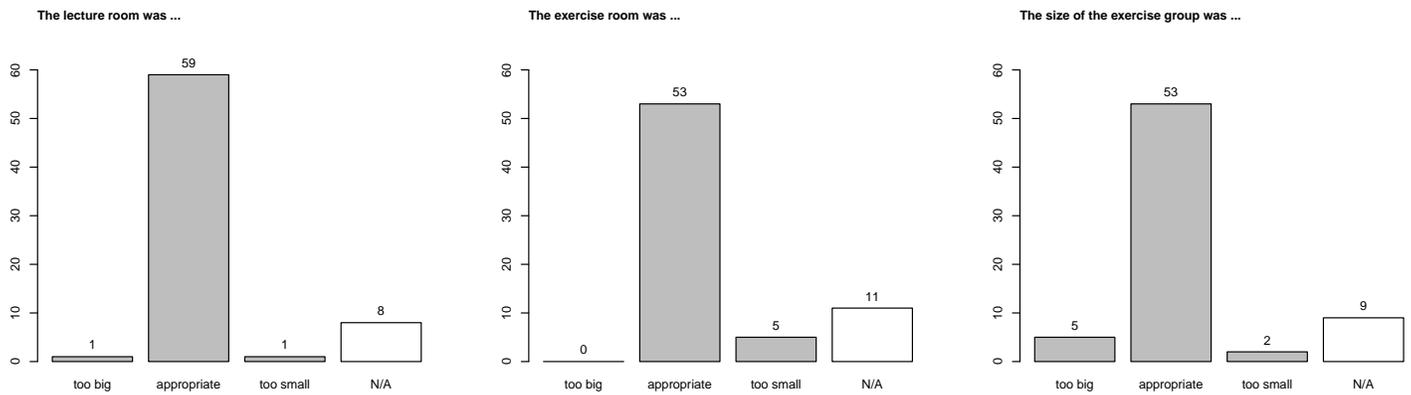
5 How many hours per week did you spend on this lecture (including the visit of the lecture and exercise groups) on average?



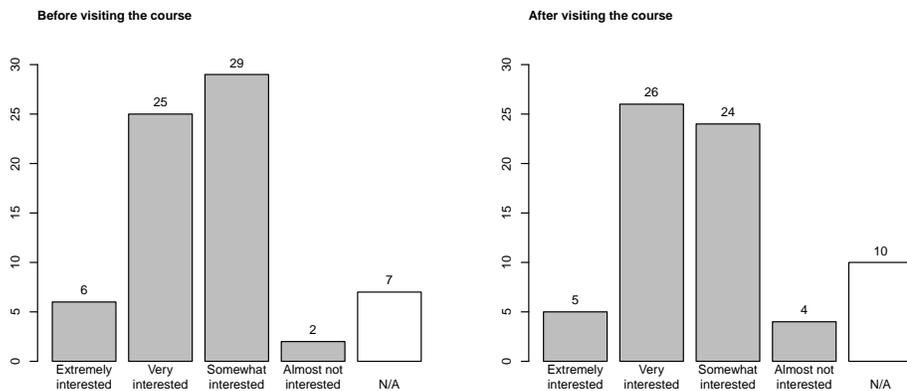
6 Please assess the value of the exercise groups to help understanding the presented topics.



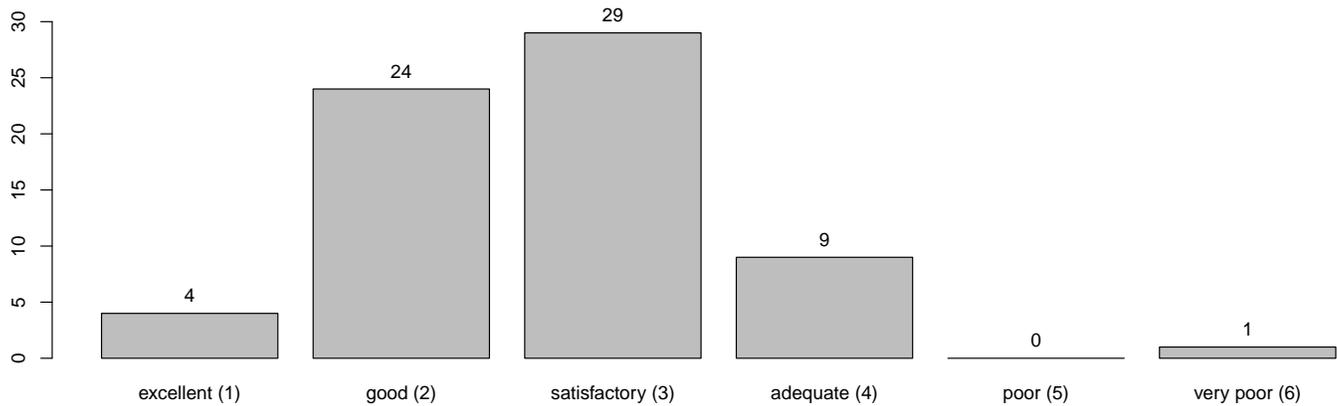
7 Please rank the size of the rooms and exercise groups.



8 Please compare your interest in the topics of the course before and after visiting the course.



9 Please give an overall rating of the course on a scale from excellent (1) to very poor (6).



10 Comments

Which things of the course did you like?	What could be improved?	You can leave remarks and feedback to our survey here.
	zu viele Folien	
	Rechtschreibfehler im Skript, Testate abschaffen	
Praxisrelevanz	Dozent wirkte manchmal gelangweilt	
	Ich wünschte mir sehr es gäbe einen Skript zu der Vorlesung.	
	Wenn man den Umfang der Folien reduziert und stattdessen ein Skript erstellt.	
	Es könnte klarer gemacht werden, was genau Prüfungsrelevant ist. imho zu viele unrelevante Informationen	
Anwendungsbezug	/	/
Das Thema an sich	Folien / Umfang reduzieren	
Gute Tutoren (wenn auch zu wenige)	Zulassung durch Übungszettel/Punkte ist sicher besser als Testate	Ich finde es nicht in Ordnung um und direkt nach Karneval Klausuren zu schreiben. Ich bin KEIN Karnevalist, habe das seit Jahren willentlich nicht gefeiert. Ich hatte aber bspw mal einen Platten auf dem Weg zu einer Klausur, ein Kommilitone war in einer längeren Alkoholkontrolle.,etc.. Nachtruhe ist in dieser Zeit auch nicht gewährleistet.
interessante Thematik	neue Übungsblätter erstellen, Testate (besonders das erste) genauer ankündigen, Mehr Code Beispiele zum Pattern in Vorlesungen / Materialien, keine Testate sondern Übungsblätter, Mehr UML-Übungsmaterial	
Kompetenz der Tutoren	Folien seheimen überladen, toter Faden feilweise nicht zu "erkennen". In diesem Jahr wegen mangelnden Geldern keine wirklichen Übungsgruppen, was ich persönlich eher schlecht finde.	

	Einsteigerfreundlicher machen. Zu sehr fixiert auf Java.	Nach den Prüfungen
	Keine Testate! Bearbeitung von Übungsblättern ist besser für einen reibungslosen Semesterverlauf! Kein lernen für kleine Klausuren im Semester! Lernzeitmangel wegen anderer Veranstaltung!	
	Kompetenz des Professors. Die Tutoren um genau zu sein. Jan Burmeister hatten viel mehr drauf. Miserable inkonsistente überladene Folien	
	Den zweiten Zulassungstest nach vorne verschieben, da es doof ist kurz vor Schluss ggf. nicht zugelassen zu werden	
/	/	/
Anwendungsbezug, fachliche Kompetenz / Erfahrung d. Dozenten	weniger langatmig (z.T.), keine Testate für Zulassung bzw. nur 1	
/	/	/
/	auf weniger Pattern-Typen konzentrieren, mehr Struktur	/
Testate sind besser (persönlich) als Pflichtanwesenheit	Ein kompetenter Round-up über alle Pattern (aka Cheat-Sheet) am Ende ausgeben	Bitte die Modulbeschreibung mit geben
	sehr unübersichtlich und viel (endlose Patterns, Modelle, etc.), mehr/ausführlichere Beispiele (inkl. ausführlicher Erklärung) wünschenswert, Klausurzulassung nicht optimal	
		Die Vorlesung an sich ist sehr gut, allerdings war der nachträgliche Wechsel der Bedingungen für Zulassung zur Prüfung scheckend. Die lange Wartezeit auf die Ergebnisse des ersten Testats trägt auch sehr zu der Gesamtbeurteilung bei. Note für Organisatorisches: 5
Material (Folien etc.) wurde zügig zur Verfügung gestellt	Die Vorlesung müsste verschlankt werden. Dies ist sicherlich schwierig. Aber der jetzige Stoffumfang ist gerade mit Hinblick auf die weiteren Modelle zu umfangreich.	
Sprechweise des Dozenten: durchdachte Sätze, langsam, kompetent	Folien sind teilweise ohne zusätzliche Erklärung unverständlich. -> Zum Lernen nicht optimal!	
Struktur der Vorstellung des Stoffes, Verständlichkeit, Praxis (also, dass Vorlesung praktisch angewendet wurde, nicht nur theoretische Inhalte)	/ Dozent wirkte zeitweise ziemlich genervt	
Sorgfalt des Professors	Mehr Übungsgruppen!!! (mehr Geld), weniger Folien, keine Testate zur Zulassung	
	Die Darstellung der UML-Diagramme ist teilweise inkonsequent und in den Musterlösungen sogar teilweise falsch	
/	Die Wichtigsten Inhalte auf eine/mehrere Folien zusammenfassen.	/

Praxisbezug	Es waren zu viele Folien! Ein kompaktes Skript wäre sinnvoll. Zu viele Rechtschreibfehler auf den Folien (teils mehrere / Seite). Teils unstrukturiert (Pattern).	
Konzepte aus der Praxis wurden vermittelt. Engagierter Prof und Tutor. Zwischenklausur.	Weniger Folien. Da weiß man nicht was wichtig ist. Nicht alte Folien online stellen und mitten im Sem. austauschen. Das System der Klausurzulassung nicht mittendrin ändern (Punkt vs. Testklausur). Auf ein paar wichtige Konzepte konzentrieren anstatt zu zeigen was es sonst noch alles gibt.	
	Folien auf das Wesentliche konzentrieren -> zu viele, Tempo erhöhen	Ansonsten gute Vorlesung
keine Pflicht-Teilnahme an Übungen, stattdessen Testate; Dozent erklärt viel, ausführlich	Fehler in Folien (Abbildungen, bsp: Patterns) bzw. ungenauigkeiten korrigieren (Interface, Abstrakte Klasse?)	
	Die Tutorien könnten länger sein.	
Die Inhalte selbst haben nicht sehr angesprochen	Bei Präsentation der Pattern kurzen Beispiel Code z.B. in Java angeben. Die Implementierung der Pattern hat bei mir die Verständlichkeit deutlich erhöht.	Die Inhalte sollten zum Teil mehr auf das Wesentliche reduziert werden, damit das Verständnis der Inhalte im Vordergrund steht.
	weniger Rechtschreibfehler in den Vorlesungsfolien, an manchen Stellen hat ein praktischer Bezug zur Oose Vorlesung gefehlt, obwohl OOSE Voraussetzung für SWT ist und teilweise SWT auf OOSE aufbaut	
Freiwillige Übungsteilnahme, "Geschichten" aus der Praxis	Übungstermine viel zu kurz + selten. Das liegt aber wohl nicht am Dozenten. Teilweise viele Rechtschreibfehler in den Folien	
Bezug zur Praxis		
Stoff war an sich verständlich und mit echtem erkennbaren Bezug zur Praxis.	Englische Aussprache des Dozenten, Beispiele nicht immer aus der Luft greifen, vll. eine eigene große Software im Rahmen der Vorlesung mal modellieren, Denglisch...	Ich glaube der Dozent hat echt Ahnung von dem was er erzählt. Der rote Faden wurde aber immer viech verloner. und die Situation mit den Übungsgruppen war unglücklich.
Beispiele aus dr zukünftigen Praxis, waren sehr hilfreich	Wie natürlich bekannt, sollte der gesamte Übungsbetrieb umstrukturiert werden, da maneiTRAN das Fach so nicht für voll genommen wird und die Testate verhältnismäßig überraschend sind; der rote Faden in den Folien könnte überarbeitet werden	
	Bessere Strukturierung des Übungsbetriebs / Zulassung, Kein Ausfall von Tutorium wegen mangelndem Personals	
Testate sind eine gute Vorbereitung für die Klausur, sollten also weiter angeboten werden, aber nicht als Zulassungskriterium gelten, siehe Punkt 11	Tutorien, bzw. Übungsblätter, als Zulassungskriterium sind meiner Meinung nach besser als Testate	

Einführung Testate	Zu viel Stoff für den Zeitraum.(man schau sich mal die Anzahl der Folien an und den Inhalt auf den Folien), Gut: Einführung der Testate, Schlecht: Dozent sehr "dickköpfig" und ein inflexibel". Leute bestehen Testat nicht wegen einem Punkt!!!	
Man hat Dinge kennen gelernt, die auch in der Praxis angewandt werden, Es wurde sich bemüht die Tools zu erklären, dass jeder damit arbeiten konnte	Zu viele Tools, weniger ist oft mehr	
abgabe Verfahren der Übungen -> heir extra zur Abgabe in die Uni müssen. relativ schnelle Antwort auf Fragen über Mailinglist	Übungen statt Testate + längere Übungen, weniger zeitlichen Druck während der Übung	
	Rechtschreibung und Grammatik im Skript und in den Testaten (Klausur ist hoffentlich besser :-)), Konsistenz des Stils im Skript, Eindeutigkeit der Aufgaben nicht immer gegeben (insbesondere im Testat)	
	=> Klausurrelevante Inhalte markieren!	
Das sieht sehr praxisrelevant aus. keine Anwesenheitspflicht in den Übungen! (seit Umstellung der Zulassungskriterien)	5 Personen pro Übungsgruppe sind zu viele, als die Anwesenheitspflicht weg war und nur noch ich kam ging's. Die Änderung der Zulassungskriterien war doof. Die Kommunikation des Dozenten bezüglich der Testatsergebnisse war "verbesserungswürdig"	Der Tutor kam fast immer zu spät
/	/	/
		das man das Übungsgruppensystem 2 mal umstellen muss ist schon nerfig und warn dann der Tutor keinen Bock hat ist das extrem hilfreich... NICHT!
	Folien sollte konsistent gehalten werden, auch zu Lösungen von Übungsblättern.	Zulassung durch Testate war nicht gut. Wäre wünschenswert diese durch Teilnahme an der Tutorn zu erhalte